

Berenberg legt Jahresabschluss 2025 vor – 20,2 Mio. Euro Jahresüberschuss

- **Wirtschaftsprüfer erteilt uneingeschränktes Testat**
- **Bank schließt erstes Halbjahr 2026 mit rd. 40 Mio. Euro Überschuss ab**

Hamburg. Vier Wochen nachdem die Finanzaufsicht Bafin zwei Sonderbeauftragte als neue Geschäftsleiter eingesetzt hat, konnte ein Schlusstrich unter den Jahresabschluss für 2025 gesetzt werden. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte hat den Jahresabschluss der Bank am 20. Juli uneingeschränkt testiert. Berenberg schließt das Jahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 20,2 Mio. Euro ab. Darin sind alle unter der vorherigen Geschäftsleitung entstandenen strittigen Vorfälle verarbeitet.

Damit liegt das Ergebnis deutlich unter dem Vorjahr (81,6 Mio. Euro), aber auf dem Niveau von 20 Mio. Euro, das die Bank am 19.6. genannt hatte. An diesem Tag hatte die Bafin die Befugnisse der drei bisherigen Geschäftsleiter ruhend gestellt und Dr. Hans-Walter Peters (verantwortlich für Markt und Kundengeschäft) und Michael Horf (Marktfolge) als Sonderbeauftragte mit Geschäftsleiterbefugnis eingesetzt. Beide werden unterstützt durch die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung Laura Janssens und Frederik Gottlob, die die beiden Zentralbereiche Investment Bank bzw. Corporate, Wealth and Asset Management leiten.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2025 war aufgefallen, dass Bilanzierung und Bewertung einzelner Aktiengeschäfte im Eigenbestand der Bank nicht den handelsrechtlichen Vorschriften entsprochen hatten. Die Ergebnisse der daraufhin durchgeführten intensiveren Analyse dieser Sachverhalte veranlasste den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates der Bank eine weitergehende forensische Untersuchung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen. Zusammenfassend ergab sich in der Sonderuntersuchung ein Bild von Maßnahmen, die wesentlich von der Zielsetzung geprägt waren, regulatorische Eigenmittel- und Eigenkapitalwirkungen zu steuern und in einzelnen Fällen Ergebniswirkungen buchhalterisch zu erzeugen, zu glätten oder zeitlich vorzuziehen. Des Weiteren hatten die damaligen Geschäftsleiter Organkredite für Mitglieder der damaligen Geschäftsleitung genehmigt, die Einschränkungen insbesondere hinsichtlich der Marktgerechtigkeit aufweisen.

„Nicht betroffen war das Kundengeschäft. Es gab und gibt keinerlei Auflagen der Bafin hierzu. Berenberg hat höchst kompetente Mitarbeiter, ein hervorragendes



Geschäftsmodell und steht finanziell sehr solide da. Die Loyalität und der Zuspruch unserer Kunden haben mich tief bewegt. Damit werden wir weiter in die Zukunft gehen“, erklärt Dr. Hans-Walter Peters. „Wir konnten alle strittigen Punkte im Jahresabschluss verarbeiten und blicken nun in die Zukunft. Wir werden die Überwachungsfunktionen weiter ausbauen und stärken, das ist in dieser Situation sicher angemessen“, so Michael Horf. „Das erste Halbjahr haben wir mit einem sehr erfreulichen Überschuss von rd. 40 Mio. Euro abgeschlossen, die Bank befindet sich in einer sehr komfortablen Liquiditätssituation.“

„Die Gesellschafter der Bank wollen künftig eine Struktur einführen, die eine bessere Aufsicht ermöglicht, als es in der bisherigen Struktur möglich war. Dazu und zur Benennung einer neuen Geschäftsleitung wird es in den nächsten Monaten Gespräche zwischen den Gesellschaftern, aber natürlich auch mit den Aufsichtsbehörden geben“, erklärt Peters. „Integrität und verantwortungsvolles Handeln sind für uns unabdingbar.“

Investment Bank

Die Investment Bank umfasst eine vielfältige Palette von Bank- und Beratungsdienstleistungen in den Segmenten Equities, Investment Banking und Financial Markets.

Im **Research** wurde binnen Jahresfrist die Zahl der Analysten von 90 auf 107 deutlich erhöht: 93 arbeiten in London, fünf in Frankfurt, vier in Hamburg, drei in Zürich und zwei in Paris. Auch die Anzahl der analysierten Unternehmen stieg: von 772 auf 846, davon 137 in Deutschland, 292 in UK, insgesamt 775 in Europa und 58 in den USA. Betreut werden insgesamt fast 960 institutionelle Kunden von einem **Equity Sales** Team aus 42 Generalisten und sieben Spezialisten.

Besonderen Wert legt Berenberg auf die Pflege der Beziehungen zu Unternehmen und Kunden. Dazu dienen insbesondere die vier Flagship-**Konferenzen** in Europa und den USA. Sie wiesen 2025 die höchsten Teilnehmerzahlen seit ihrem Bestehen auf. Ergänzt werden sie um 23 weitere Konferenzen, die sich insbesondere durch ihren sektor- oder themenspezifischen Fokus auszeichnen. 2025 organisierte Berenberg zudem insgesamt 23.000 (vj. 20.000) Zusammenkünfte von Investoren und Geschäftsleitungsteams von Unternehmen.

Seine starke Stellung im **Aktienhandel** bestätigte Berenberg und konnte das Geschäft erneut stark ausweiten. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Handelsvolumen von 140 auf 179 Mrd. Euro (+27%).

Seine führende Position im Bereich **Equity Capital Markets** konnte Berenberg in der DACH-Region unterstreichen. 37 Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von 11,5 Mrd. Euro führte Berenberg durch, darunter den von der Deutschen Börse als „Outstanding IPO“ ausgezeichneten Börsengang von Pfisterer. Ein Beispiel für das hervorragende Zusammenspiel der europäischen und der US-Einheiten von Berenberg



ist das betreute Dual Listing von Fermi America (785 Mio. US-Dollar) an der New Yorker Nasdaq und der London Stock Exchange.

In UK konnten 2025 27 neue **Corporate-Broking**-Mandate gewonnen werden. Berenberg berät nun 72 Corporate-Broking-Kunden mit einer durchschnittlichen Marktkapitalisierung von 1,3 Mrd. GBP.

Corporate, Wealth and Asset Management

Das **Corporate Banking** betreut kapitalmarktnahe und mittelständische Unternehmen und umfasst neben dem traditionellen Firmenkundengeschäft die Branchenthemen *Schifffahrt* und *Immobilien*, *Infrastructure & Energy* sowie das Spezialfeld *Structured Finance*. Die Nachfrage nach *Kreditfonds* hat erneut deutlich zugenommen. Der Kreis von Investoren hat sich einerseits in Deutschland weiter diversifiziert und konnte zudem erstmals auf das Ausland ausgeweitet werden.

Im **Wealth Management** bietet Berenberg Kunden mit komplexen Vermögensstrukturen und besonderen Anforderungen an die Vermögensanlage individuell zugeschnittene Lösungen. Das Angebot richtet sich in erster Linie an sehr vermögende Privatkunden, Familienunternehmer und unternehmerisch denkende Entscheider sowie Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen.

Im **Asset Management** konzentriert sich Berenberg auf Versicherungen, Pensionskassen, Versorgungswerke und Family Offices. Die Investmentlösungen fokussieren sich auf fünf Eckpfeiler: *Aktienfonds* stehen für fundamentale Aktienkompetenz mit dem Fokus auf Quality Growth und Small/Micro-Cap-Unternehmen. *Multi Asset* bietet global anlegende, vermögensverwaltende Strategien und Fonds mit europäischem Fokus. Das *Fixed Income*-Segment umfasst Euro-Credit-Strategien. 2025 sind mit *Solutions* und *Alternatives* zwei neue Eckpfeiler geschaffen worden, die KI-basierte Lösungen bzw. liquide, nicht-traditionelle Investmentstrategien zur Diversifikation beinhalten. Das *Investment Consulting* agiert als vollwertiges Outsourced Chief Investment Office und entwickelt zielgerichtet Lösungen für unterschiedliche Anlegergruppen.

Ein bedeutender Meilenstein war der Umzug in das neue Headquarter in Hamburg. Gleichzeitig wurde die IT-Infrastruktur umgestellt und neue Rechenzentren errichtet. Das alles hat reibungslos funktioniert.

Ergebnis 2025

Der **Jahresüberschuss** sank um 75,2 % auf 20,2 Mio. Euro (Vj. 81,6 Mio.). Gründe hierfür waren insbesondere Effekte aus der Risikovorsorge eines einzelnen Engagements, die herausfordernde Restrukturierungssituation im Zentralbereich Wealth and Asset Management, eine schwächere Ertragslage in der Investmentbank im vierten Quartal 2025 sowie höhere Investitionen in die weitere Modernisierung der IT.



Die **Eigenkapitalrendite** betrug 9,0 % (Vj. 40,1 %) und befindet sich damit auf einem branchenüblichen Niveau.

Der **Provisionsüberschuss** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 387,9 Mio. auf 349,1 Mio. Euro (-10,0 %). Der **Zinsüberschuss** lag mit 119,1 Mio. Euro zwar unter dem Vorjahreswert (140,8 Mio. Euro; -15,4 %), jedoch über dem Planwert. Das **Handelsergebnis** stieg von 8,7 auf 23,1 Mio. Euro (+165,5 %). Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** ist von 14,3 auf 20,3 Mio. Euro gestiegen (+42,0 %) und resultiert im Wesentlichen aus dem operativen Devisengeschäft sowie einer Umsatzsteuerrückstattung.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe stieg 2025 von 1.528 auf 1.588. Die größten Standorte sind Hamburg (847), London (406), Frankfurt (199) und New York (35). Die **Personalkosten** liegen mit 277,0 Mio. Euro 9,4 % über dem Vorjahr (253,1 Mio.) – eine Folge allgemeiner Gehaltssteigerungen, erhöhte Bonusrückstellungen und Restrukturierungen. Die **Sachkosten** stiegen um 10,0 % auf 173,4 Mio. Euro (Vj. 157,6 Mio.).

Das Verhältnis der Kosten zu den Erträgen (**Cost-Income-Ratio**) stieg von 76,2 % auf 90,4 %. Das **Verhältnis laufender Zinsüberschuss zu Provisionsüberschuss** unterstreicht mit 25:75 die sehr hohe Bedeutung des dienstleistungsorientierten Geschäftsmodells. Die **Eigenmittel** der Bank betrugen zum Bilanzstichtag 369,7 Mio. Euro (Vj. 349,9 Mio. Euro). Die **Kernkapitalquote** beträgt 12,1 % (Vj. 12,9 %), die **Gesamtkapitalquote** 13,9 % (Vj. 14,5 %). Beide liegen komfortabel über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Die **Assets under Management** stiegen leicht auf 39,4 Mrd. Euro (Vj. 39,0 Mrd.), die **Bilanzsumme** reduzierte sich leicht von 6,447 auf 6,429 Mrd. Euro.

Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Gewinn der Bank des Jahres 2025 vollständig den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Ergebnis 1. Halbjahr 2026

Die Bank hat das erste Halbjahr 2026 mit einem Überschuss von rd. 40 Mio. Euro abgeschlossen.

Den testierten Lagebericht 2025 finden Sie unter:

https://www.berenberg.de/uploads/web/Publications/Annual-Reports/Lagebericht_Berenberg_2025.pdf

Der komplette Geschäftsbericht wird in der kommenden Woche veröffentlicht.



Geschäftszahlen Bank		2025	2024
Provisionsüberschuss	Mio. EUR	349,1	387,9
Zinsüberschuss	Mio. EUR	119,1	140,8
Handelsüberschuss	Mio. EUR	23,1	8,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	Mio. EUR	20,3	14,3
Verwaltungsaufwand	Mio. EUR	462,2	420,2
davon Personalaufwand	Mio. EUR	277,0	253,1
Jahresüberschuss	Mio. EUR	20,2	81,6
Eigenmittel	Mio. EUR	369,7	349,9
Kernkapitalquote	in %	12,1	12,9
Eigenkapitalrendite v. St.	in %	9,0	40,1
Aufwands-Ertrags-Relation	in %	90,4	76,2
Bilanzsumme	Mrd. EUR	6,4	6,4
Verwaltetes Vermögen	Mrd. EUR	39,4	39,0
Mitarbeiter (Berenberg Gruppe)		1.588	1.528

Ansprechpartner:

Karsten Wehmeier · Pressesprecher (extern)

Telefon +49 173 288 58 42 · karsten.wehmeier.ext@berenberg.de



Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei dieser Information und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die zukünftige Wertentwicklung eines Investments unterliegt unter Umständen der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig ist und sich zukünftig ändern kann. Renditen von Anlagen in Fremdwährung können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder sinken. Mit dem Kauf, dem Halten, dem Umtausch oder dem Verkauf eines Finanzinstruments sowie der Inanspruchnahme oder Kündigung einer Wertpapierdienstleistung können Kosten entstehen, welche sich auf die erwarteten Erträge auswirken. Bei einem Fondsinvestment werden stets Anteile an einem Investmentfonds erworben, nicht jedoch ein bestimmter Basiswert (z.B. Aktien an einem Unternehmen), der vom jeweiligen Fonds gehalten wird. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Das in dieser Unterlage verwendete Bildmaterial dient ausschließlich zu illustrativen Zwecken. Es stellt keinen Bezug zu spezifischen Produkten, Dienstleistungen, Personen oder tatsächlichen Situationen her und ist nicht als Grundlage für Entscheidungen oder Handlungen zu verstehen. Datum 21.07.2026

Über Berenberg

Berenberg wurde 1590 gegründet und gehört heute mit den Geschäftsbereichen Investment Bank und Corporate, Wealth and Asset Management zu den führenden europäischen Privatbanken. Das Bankhaus mit Sitz in Hamburg hat eine starke Präsenz in den Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Überseering 28
22297 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de/
info@berenberg.de